

# Das Jubiläum naht: Eine ganze Woche lang wird gefeiert

Von unserem Mitarbeiter

**Hartmut Timm**

Dieses Großereignis kündigt sich seit einiger Zeit an: Das 750. Jubiläum der Stadtgründung in Waren. Wie die Vorbereitungen dafür bislang verlaufen, darüber berichtet Christine Bülow dem Seniorenbeirat.

**WAREN.** Zwar sei das Gründungsjahr 1263 nur geschätzt, wahrscheinlich sei die Stadt Waren einige Jahre älter, aber man habe sich auf das Datum einst geeinigt, da die Gründungsurkunde als verschollen gilt. Dennoch feierte man vor 24 Jahren das 725. Stadtjubiläum und nächstes Jahr gibt es das runde Jubiläum – und zwar mit einer ganzen Festwoche vom 7. bis 14. Juli, wie Christine Bülow, Sachgebietsleiterin Kultur der Warener Stadtverwaltung, bei der letzten Sitzung des Seniorenbeirates in Waren berichtete.

Zur Größenordnung der 750-Jahr-Feier sagte Christine Bülow, dass dies stets eine Geldfrage bleibe. Vor etwa anderthalb Jahren habe man die Gründung eines Festkomitees angeregt, das 2011 seine Arbeit aufnahm. Man habe innerhalb des Festkomitees Arbeitsgruppen gebildet, unter anderem für den Festumzug, die Festwoche, die Stadtgeschichte unter Inaustellung einer überarbeiteten Stadtchronik, für die Finanzierung sowie für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Technik, Ordnung und Sicherheit. Zudem wurden bereits das Logo und der Slogan „750 Jahre Waren – mehr Müritz geht nicht!“ für die Festlichkeiten kreiert.

Die Tage der Festwoche sind thematisch geplant: Am 6. und 7. Juli gibt es einen Kunsthandwerkermarkt, am 8. Juli eine „Nacht im Museum“. Das Müritzeum, das Stadtgeschichtliche Museum und das Marinemuseum neh-



men daran teil. Einen Tag später soll es einen Workshop mit den Partnerstädten geben und einen besonderen Markttag, wie er hätte 1886 stattgefunden haben können. Am 10. Juli ist eine festliche Stadtvertreterversammlung geplant und am Folgetag ein Chorkonzert der Georgengemeinde, möglicherweise auch eine lange Chornacht. Der Festumzug soll am 13. Juli begeistern, mit abendlichem Feuerwerk „ohne schwarze Löcher am Himmel“, so Bülow über die Planung. Abschließend wurde am 14. Juli ein Familientag angedeutet. Zudem soll ein großes Abschlusskonzert mit vorwiegend Warener Musikern die Besucher erfreuen. Ein Kernstück der gegenwärtigen Vorbereitungsarbeit sei der Festumzug „in 34 Bildern“, darunter beispielsweise die Postkutschenzeit in Originalkostümen und zeitgenössischen Requisiten.

Das Organisationsbüro verzeichnet derzeit 533 Spendeneingänge in Höhe von insgesamt 6007 Euro aus der 750 Cent-Aktion. Weiterhin rief Christine Bülow dazu auf, dass sich weitere Bürger mit ihren Ideen in die Planung der Festwoche einbringen mögen. Melden können sich Interessierte im Organisationsbüro, das derzeit in der Stadtverwaltung zu finden ist, bald auch im Historischen Rathaus Neuer Markt, ehemalige Kunstgalerie.